

**Cinéfête 2013, das französische Kinder- und Jugendfilmfestival im Andreasstadel:**

No et moi, un film de Zabou Breitman

Am Donnerstag, den 02.05.2013 besuchten unsere Klasse, die G8C, sowie 20 Mädchen aus der Klasse G 9A/B zusammen mit Frau Seitz und deren Klasse G 7C und Frau Kirchberger um 14 Uhr das Cinéfête im Andreasstadel. Wir sahen uns den Film „No et moi“ an. In der Geschichte geht es um die 13-jährige, hochintelligente Lou, die ein Referat über Obdachlose halten soll. Dazu interviewt sie an einem Pariser Bahnhof die 19-jährige Obdachlose Nora (No) und lernt sie dabei etwas näher kennen, bis sie sich sogar mit ihr anfreundet. Nachdem Lou ein sehr anschauliches Referat mit authentischen Informationen in ihrer Klasse gehalten hat, sind nicht nur ihr Lehrer, M. Bertignac, sondern auch ihre durchwegs etwas älteren Mitschüler beeindruckt, insbesondere auch ihr Klassenkamerad Lucas zeigt sich sehr begeistert. Mit Lucas, der sie bislang gar nicht zur Kenntnis nahm, schließt sie sogar Freundschaft. Wenig später zieht No bei Lou zu Hause ein und die drei jungen Leute mit ganz unterschiedlichen Lebensläufen werden beste Freunde. Dies bringt aber auch einige Schwierigkeiten mit sich. Am Ende zieht Lucas nach Brasilien zu seinem Vater, No geht nach Irland zu ihrem Freund und Lou kehrt nach einem Streit mit ihren Eltern wieder einsam und alleine nach Hause zurück.

Der Film war auf Französisch mit deutschem Untertitel, daher konnte man alles verstehen. Er war sehr schön und bewegend, über teilweise echte Begebenheiten. Diverse Schauplätze in Paris, wie das Stadtviertel Le Marais oder das Quartier Bastille, tauchten ebenso als Filmkulisse auf wie der Gare d'Austerlitz. Interessant war auch zu sehen, wie es an einer höheren Schule in Paris zugeht. Das offene Ende fanden wir etwas traurig, da die Freunde getrennt wurden. Insgesamt war der Festivalfilm, der 2010 nach dem gleichnamigen Jugendroman von Delphine de Vignan aus dem Jahr 2007 (Reclam) gedreht wurde, aber sehr unterhaltsam.

Von Ricarda Giegerich, Johanna Handke und Melissa Schäffer, G 8C